

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3157-01	Termin 18.12.2017	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
07.12.2017	Finanz- und Personalausschuss	V			
18.12.2017	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen beim Deckungsring Personal im Ergebnisplan 2017

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan 2017 beim Deckungsring Personal (D00000001) in Höhe von 1,695 Mio. EUR zu.

Die Deckung des zusätzlichen Aufwandes muss über die Erhöhung des Saldos aus Verwaltungstätigkeit bei folgenden Kostenarten/Sachkonten abgebildet werden:

501100 / Bea.-Bezüge	291.000,-- EUR
501200 / Tarifbeschäftigte	374.000,-- EUR
514100 / Beihilfen	320.000,-- EUR
511100 / Versorgungsbezüge	<u>710.000,-- EUR</u>

1.695.000,-- EUR

Deckungsvorschlag: Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit

Bereichsleiter Bereich 4-1	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Kawicki Datum 29.11.2017	Schmidt Datum 30.11.2017	Tsalastras Datum 01.12.2017	Schranz Datum 04.12.2017
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3157-01	Termin 18.12.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

1 Begründung

3 Sachliche Notwendigkeit

5 Bis zum Ende des HH-Jahres 2017 werden sich nach aktuellen Berechnungen neben den bereits im
6 laufenden HH-Jahr beschlossenen überplanmäßigen Mitteln weitere Mehrausgaben bei den
7 Personalkosten der Kernverwaltung in Höhe von 1,695 Mio. EUR ergeben.

9 Die Gesamtrechnung zum Mehraufwand für 2017 stellt sich im Wesentlichen wie folgt dar:

11 Dienstbezüge:

12 Anteilige Kosten durch Einstellungen im Zusammenhang	
13 mit der Einrichtung von rd. 30 zusätzlichen neuen Stellen	
14 im lfd. HH-Jahr 2017 (auf Grundlage von Ratsbeschlüssen)	640.000,-- EUR
15 Sonderzulage für Feuerwehr-Anwärter/innen	291.000,-- EUR
16 Nachversicherungen von Beamten/innen in der gesetzlichen	
17 Sozialversicherung	100.000,-- EUR
18 Nachzahlung von Sozialversicherungsbeiträgen an die Dt.	
19 Rentenversicherung Bund im Zusammenhang mit Honorar-	
20 Beschäftigungen in der Gesamtverwaltung	<u>736.000,-- EUR</u>
21	
22	1.767.000,-- EUR
23	

24 abzüglich dazu bereits beschlossene überplanmäßige Mittel für:

26 Stelleneinrichtungen (B/16/2322; B/16/2652; B/16/2699) ./.	366.000,-- EUR
27 Nachzahlungen an die Rentenversicherung (B/16/3039) ./.	<u>736.000,-- EUR</u>
28	
29	665.000,-- EUR
30	

31 Beihilfen:

32 Prognose über zusätzliche Beihilfen bis zum Jahresende	
33 2017	320.000,-- EUR
34	

35 Versorgungsbezüge:

36 Gesetzl. Neuregelung zur Ruhegehaltfähigkeit der	
37 Feuerwehr-Zulage	55.000,-- EUR
38 Erstattung nach dem Versorgungslastenverteilungsgesetz	77.000,-- EUR
39 Mehraufwand durch gestiegene Anzahl von Versorgungs-	
40 empfängern/innen und Unfallentschädigungsleistungen	<u>578.000,-- EUR</u>
41	
42	<u>710.000,-- EUR</u>
43	
44	<u>1.695.000,-- EUR</u>
45	

46 Den Mehraufwendungen für Dienstbezüge stehen Refinanzierungen im Umfang von rd.
47 390.000,-- EUR gegenüber. Darüber hinaus ergibt sich im Zusammenhang mit
48 Bea.-Nachversicherungen und Erstattungen nach dem Versorgungslastenverteilungsgesetz eine
49 ergebniswirksame Verringerung der entsprechenden Pensionsrückstellungen von rd. 350.000,-- EUR.

51 Der Finanz- und Personalausschuss wurde im Rahmen der quartalsmäßigen Personal- und
52 Organisationsberichte über die Entwicklung der Personalkosten unterrichtet.